

Kind gehört nicht an Hauptschule - mit Lehrerin reden?

Beitrag von „Referendarin“ vom 30. November 2005 15:43

In NRW ist es so, dass in der Orientierungsstufe halbjährlich Klassenkonferenzen stattfinden, in denen alle Lehrer, die in der Klasse unterrichten, über die einzelnen Schüler sprechen. Dort werden Empfehlungen darüber abgegeben, ob Schüler an einer anderen Schulform besser aufgehoben wären. Dies wird wohl auch bei euch der Fall sein. Vielleicht wurde bei dem Mädchen schon angedeutet, dass sie für die Realschule geeignet ist.

Ich denke, gerade in der Orientierungsstufe, wo die Klassenlehrer die Kinder eben auch im Hinblick auf diese Konferenzen und einen möglichen Schulformwechsel genau beobachten, ist es hilfreich, so viele verschiedene Eindrücke wie möglich zu bekommen.

Ich habe ja auch eine Klassenleitung in einer 5 und unterhalte mich regelmäßig mit den anderen Fachlehrern über unsere Schüler. Mich würde es auch sehr interessieren, wie gut meine Schüler mit den Hausaufgaben klarkommen.

Ich würde die Lehrerin ansprechen und ihr sagen, dass dir in der Hausaufgabenbetreuung aufgefallen wäre, dass das Mädchen besonders gut, schnell und selbständig arbeitet. Normalerweise müsste sie doch froh über diese Informationen sein.

Zitat

Ich habe ehrlich gesagt etwas Angst vor ihrer Reaktion, denn sie ist sehr resolut und lässt sich bestimmt nicht gerne "reinreden". Vielleicht versteht sie es auch als anmaßend?

Naja, so lange du nicht sagst: "Sie machen alles falsch, das Kind muss unbedingt an die Realschule, Sie unterschätzen es völlig!", sondern ihr deine Beobachtungen und Eindrücke mitteilst, dürfte sie es doch nicht als anmaßend empfinden.